

FreeWillWave startet ein weltweites soziales Experiment, das auf einer einfachen Wahl basiert

Das Experiment ist in 15 Sprachen verfügbar und fragt, was passieren könnte, wenn Menschen auf der ganzen Welt für sich selbst wählen und gleichzeitig das Recht aller anderen respektieren, dasselbe zu tun.

LÜTTICH, Belgien — 11. August 2026 — FreeWillWave, ein weltweites soziales Experiment des belgischen Analysten und Programmierers Serge Brocteur, lädt Menschen auf der ganzen Welt ein, eine ungewöhnlich einfache Idee zu testen:

„Ich wähle für mich selbst und respektiere dein Recht, für dich selbst zu wählen.“

Die Hypothese hinter dem Experiment ist ebenso einfach:

Könnte dies ein Rezept für eine menschlichere Welt sein?

Anstatt die Idee theoretisch zu diskutieren, wurde FreeWillWave geschaffen, um sie öffentlich zu testen.

Menschen können kostenlos teilnehmen, eine dauerhafte chronologische Freie-Mensch-Nummer erhalten, andere zur Teilnahme einladen und beobachten, wie sich die daraus entstehende Welle in Echtzeit von Mensch zu Mensch und von Land zu Land ausbreitet.

Das Experiment ist bereits in 15 Sprachen verfügbar.

Und niemand weiß, wo es enden wird.

„Ich schlage keine weitere Theorie darüber vor, wie alle leben sollten. Die Idee ist fast das Gegenteil. Ich wähle für mich selbst. Du wählst für dich selbst. Und wir respektieren das Recht des jeweils anderen, das zu tun. Ich habe FreeWillWave entwickelt, damit wir sehen können, was passiert, wenn immer mehr Menschen diese Wahl bewusst gemeinsam treffen.“

Serge Brocteur, Schöpfer von FreeWillWave — Free Human #1

Ein Experiment, das dazu gemacht ist, live verfolgt zu werden

FreeWillWave verwandelt die Teilnahme in eine sichtbare, sich entwickelnde Geschichte.

Jeder Teilnehmer erhält eine dauerhafte Freie-Mensch-Nummer, die seinen Platz in der Geschichte des Experiments markiert.

Die Website ermöglicht es den Menschen dann, die Welle in ihrer Entwicklung zu beobachten, durch:

- Live-Teilnehmerzahlen
- Länder und Sprachen

- Neuankömmlinge
- Einladungen von Mensch zu Mensch
- Einladungsketten
- weltweite Aktivität
- eine Live-Karte
- FreeWillWave TV
- Artikel, Podcasts und Musik, die das Experiment dokumentieren

Wer heute teilnimmt, erhält die nächste Nummer in der Reihenfolge des Eintreffens – für immer.

Sollte das Experiment eines Tages Millionen von Teilnehmern erreichen, bleibt diese Nummer unverändert.

Es wird ihr dauerhafter Platz in der Geschichte.

Die Einladung ist Teil des Experiments

FreeWillWave ist darauf ausgelegt, sich von einem Menschen zum nächsten zu verbreiten.

Eine Person tritt bei. Sie lädt jemand anderen ein. Diese Person kann wiederum jemanden einladen.

Die daraus entstehenden Ketten können sich über Städte, Länder und Kontinente fortsetzen – und die Teilnehmer können beobachten, wie ihre eigene Wirkung wächst.

Dies wirft eine der zentralen Fragen hinter FreeWillWave auf:

Wie weit kann eine einfache Idee reisen, wenn Menschen freiwillig beschließen, sie aneinander weiterzugeben?

Es gibt keine Verpflichtung für die Teilnehmer, dieselbe Politik, Religion, Kultur, Meinung oder Lebensweise zu teilen.

Das einzige gemeinsame Prinzip ist die gegenseitige Freiheit der Wahl.

“Zwei Free Humans können über fast alles unterschiedlicher Meinung sein. Das Experiment verlangt nicht, dass wir dieselben Entscheidungen treffen. Es fragt, ob wir respektieren können, wer sie treffen darf.”

Serge Brocteur

Ein soziales Experiment ohne vorbestimmtes Ergebnis

FreeWillWave schreibt nicht vor, was die Teilnehmer schließlich gemeinsam aufbauen sollen.

Wenn mehr Menschen füreinander sichtbar werden, können Freundschaften, Veranstaltungen, Projekte, Unternehmen, Dienstleistungen, Kunst, Musik oder Initiativen entstehen, die es noch nicht gibt.

Oder es kann etwas völlig anderes geschehen.

Diese Ungewissheit ist beabsichtigt.

Das Ergebnis ist nicht die Botschaft. Das Ergebnis ist das Experiment.

“Wir wissen, wie es beginnt. Ein Mensch trifft eine Wahl. Dann ein anderer. Was wir nicht wissen, ist, was passiert, wenn Tausende, Hunderttausende oder Millionen Menschen teilnehmen. Das macht es interessant.”

Serge Brocteur

In Belgien entwickelt, für die Welt gemacht

FreeWillWave wurde von Serge Brocteur konzipiert und entwickelt, einem belgischen Analytiker-Programmierer, der die Plattform mit modernen Web- und KI-Entwicklungswerkzeugen aufgebaut hat.

Das Projekt ist von Anfang an international ausgerichtet und in 15 Sprachen verfügbar.

Brocteur beschreibt seine Rolle als Schöpfer der Infrastruktur, nicht als Anführer der Teilnehmer.

“Ich bin Free Human #1, weil jemand der Erste sein musste. Aber das ganze Prinzip würde zusammenbrechen, wenn ich dann versuchen würde, für alle zu entscheiden, die nach mir kommen.”

Serge Brocteur

Die Frage ist nun der Welt gestellt

FreeWillWave reduziert sein weltweites Experiment auf einen Vorschlag:

Ich wähle für mich selbst. Und ich respektiere dein Recht, für dich selbst zu wählen.

Sein vorgeschlagenes Rezept für eine menschlichere Welt wird nun öffentlich getestet.

Ein Mensch nach dem anderen.

Die Welle kann live auf freewillwave.com verfolgt werden.

Über FreeWillWave

FreeWillWave ist ein weltweites soziales Experiment, das vom belgischen Analysten und Programmierer Serge Brocteur ins Leben gerufen wurde. Seine Hypothese: Eine menschlichere Welt könnte mit einem einfachen Prinzip beginnen: „Ich entscheide für mich selbst und respektiere dein Recht, für dich selbst zu entscheiden.“

Teilnehmer schließen sich kostenlos an, erhalten eine dauerhafte chronologische Free-Human-Nummer, laden andere ein und können beobachten, wie die entstehende Welle in Echtzeit über Länder und Sprachen hinweg wächst.

FreeWillWave ist in 15 Sprachen verfügbar und hat kein vorherbestimmtes Ergebnis.

Pressekontakt

Serge Brocteur — Schöpfer, FreeWillWave

E-Mail: press@freewillwave.com

Website: freewillwave.com

Presse: freewillwave.com/press

Informationen basierend auf der offiziellen Website freewillwave.com. Der Film, der das Projekt erklärt, wird auf der Startseite und auf freewillwave.com/listen in den 15 Sprachen der Website abgespielt. Interview, Porträt, Logos, Screenshots der Website, Daten und visuelle Assets auf Anfrage unter press@freewillwave.com erhältlich.